

Es gibt zwei Typen von N.: die kapitalistische und die sozialistische N. Die kapitalistische N. beruht auf der kapitalistischen Produktionsweise, daher ist sie in antagonistische Klassen gespalten und wird durch Klassenkämpfe und soziale Konflikte erschüttert. Ihre führende Kraft ist die Bourgeoisie, und das Schicksal der N. ist untrennbar mit der Entwicklung des Kapitalismus und der Politik der herrschenden Klasse verbunden. Solange sich der Kapitalismus im Aufstieg befindet, kann er der N. eine Entwicklungsperspektive bieten. Im Stadium seines Niedergangs, im Imperialismus, entsteht jedoch ein immer tiefer werdender Konflikt zwischen den Interessen der N. und denen der herrschenden Monopolkapitalisten, weil der Imperialismus einen großen Teil der Produktivkräfte in Destruktivkräfte verwandelt und durch seine Kriegspolitik und seine wachsende Tendenz zur Reaktion nicht nur zu einem Hemmnis des weiteren Fortschritts der N., sondern auch zu einer Bedrohung ihrer Existenz wird. Die Ideologie dieser Politik ist der reaktionäre —> *Nationalismus*, —> *Kosmopolitismus* und —> *Antikommunismus*. Die Arbeiterklasse, mit deren Kampf um die Beseitigung des Imperialismus und die Errichtung des Sozialismus die weitere Entwicklung der N. untrennbar verbunden ist, vertritt die wahren Interessen der N. Sie verbindet ihre soziale Aufgabe (die Befreiung der Werktätigen von Ausbeutung und Unterdrückung) mit der nationalen Aufgabe, die N. von der Bedrohung durch den Imperialismus zu befreien. Indem sie sich als die entschiedenste Vorkämpferin der nationalen Interessen bewährt, sammelt sie alle fortschrittlichen nationalen Kräfte um sich und führt die N. aus ihrer Bedrohung auf den Weg des gesellschaftlichen Fortschritts. Durch die sozialistische —> *Revolution* und den Aufbau der sozialistischen Ge-

sellschaft gestaltet sie die Existenzgrundlagen der N. um, befreit sie von den antinationalen Kräften des Imperialismus und schafft einen qualitativ höheren Typ der nationalen Gemeinschaft, die sozialistische N. Dabei bleibt die ethnische Grundlage der N. erhalten (Sprache, Besonderheiten der Kultur, Gebräuche und Sitten), während sich die soziale Natur der N. grundlegend verändert (ökonomische und politische Beziehungen, Sozialstruktur, Inhalt der Kultur und Ideologie).

Die sozialistische N. beruht auf der sozialistischen Produktionsweise, sie kennt keine Klassenantagonismen, sondern ist durch die wachsende —> *politisch-moralische Einheit des Volkes* gekennzeichnet, weshalb sie wesentlich stabiler als die kapitalistische N. ist. Ihre führende Kraft ist die Arbeiterklasse, die im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und allen anderen werktätigen Schichten unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei den Sozialismus aufbaut. Mit der Herausbildung der sozialistischen N. beschleunigt sich die gesellschaftliche Entwicklung außerordentlich, es vollzieht sich ein großer Aufschwung von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Zugleich gewinnt die sozialistische N. ein völlig neues Verhältnis zu den anderen N. Wenn für die Beziehungen zwischen den kapitalistischen N. Feindschaft, Streben nach Unterdrückung, Übervorteilung und Ausbeutung anderer N. charakteristisch sind, so werden die Beziehungen zwischen den sozialistischen N. durch den sozialistischen Internationalismus bestimmt. Die sozialistische N. und die nationalen Beziehungen im Sozialismus sind durch die Wechselwirkung nationaler und internationaler Züge charakterisiert, wobei das spezifische Gewicht des Internationalen mit der weiteren Entwicklung des reifen Sozialismus und seinem allmählichen Übergang zum